



Internet-Meldung zu vermeintlichen Fressnapf-Futterproben: Diese stammt aus dem Jahr 2016 und ist nicht aktuell

Krefeld, 06.05.2021 – Derzeit erreichen uns über verschiedene Kanäle Nachfragen von besorgten Kundinnen und Kunden zu mutmaßlich im Namen von Fressnapf verteilten Futterproben. Wir danken unseren aufmerksamen KundInnen für die Weiterleitung, nehmen diese sehr ernst und stellen fest: Die Meldung hat ihren Ursprung im Frühjahr 2016 und ist zuletzt auch 2018 und in weiteren unregelmäßigen Abständen erneut im Internet aufgetaucht. Der aktuelle Ursprung ist uns unbekannt. Wir halten aber fest: Es gab weder damals noch heute ungefragt von Fressnapf versendete Futterproben. Auch derzeit liegen uns keinerlei Informationen oder Behördenansprachen vor, die auf eine Gefährdung von Mensch oder Tier schließen lassen.

Ihren Ursprung hat die derzeitige Meldung, wie erwähnt, im Frühjahr 2016: Damals waren im Raum Hamburg verdächtige Pakete im Umlauf, die Fressnapf weder beauftragt noch versendet hat. Wir haben seinerzeit Anzeige gegen unbekannt erstattet und mit den dortigen Behörden eng zusammengearbeitet. Ein bestätigter Fall ist bis heute nie festgestellt worden.

Selbstverständlich werden wir die aktuelle Entwicklung weiter sehr aufmerksam beobachten.

Pressekontakt:

Fressnapf Holding SE | Unternehmenskommunikation
Westpreußenstraße 32-38 | D-47809 Krefeld
Tel. +49 (0) 2151 5191 – 1231 | E-Mail: presse@fressnapf.com